

Wie geht Natur?!

Über Erfolgsgeschichten des deutschen Naturschutzes und die Menschen dahinter



Die Idee

Wir leben in einer Zeit komplexer Herausforderungen und globaler Krisen. Gerade jetzt ist es wichtig, nicht zu verzweifeln, nicht aufzugeben. Das braucht Mut. In unserem Film erzählen wir die Geschichten von Mutmachern wie Michael Succow. Visionäre gab es zu allen Zeiten. Jede Zeit hat ihre Themen, ihre Tools und ihre eigene Art, Herausforderungen zu bewältigen. Wir erzählen Geschichten des Gelingens.

In Zeiten von Klimafurcht auf der einen Seite und gesellschaftlichem Rollback auf der anderen setzt *Wie geht Natur?!* bewusst auf Geschichten des Gelingens und zeigt auf, was es dafür braucht: Liebe zur Natur und ein profundes Wissen, gemeinschaftliches Denken und die notwendige Hartnäckigkeit, sich nicht entmutigen zu lassen.

Durch eine aktive Social Media Präsenz und eine pädagogische Begleitkampagne verbindet das Filmprojekt Generationen und schaut genau hin, welche Motivationen Naturschützer von gestern und morgen vereint und welche Hindernisse ihnen in den Weg gelegt werden. Und was wir alle von ihnen lernen können.

Geschichten vom gelingenden Naturschutz werden von vielen Menschen geschrieben. Heute wie damals.

Der Film

„Natur kann ohne uns. Wir aber nicht ohne die Natur.“
(Michael Succow) – Wie eine friedliche Revolution Deutschlands Naturschutz für immer verändert hat.

Im 60-minütigen Dokumentarfilm *Wie geht Natur?!* wird die Lebensgeschichte des Brandenburger Biologen und späteren Trägers des Alternativen Nobelpreises Prof. em. Dr. Michael Succow erzählt, der sich trotz aller Widrigkeiten durch die DDR-Staatsmacht niemals von seinen Idealen des Naturschutzes abbringen lässt und dessen Lebensaufgabe es wird, Landschaft zu schützen und sein Wissen weiterzugeben.

Michael Succows zu DDR-Zeiten veränderter Weg an die Universität, das Standhalten gegenüber dem Werben der Staatssicherheit und das Engagement für eine gesunde Natur in einem Staat, der damals viel zu viele giftige Schadstoffe in die Luft bläst, zeigt authentische und spannende Facetten einer ostdeutschen Geschichte, die rund um die Wendezeit zu einer gesamtdeutschen wird. Michael Succow wird dank seiner Expertise Stellvertreter der Umweltminister der ersten (und letzten) frei gewählten Regierung der DDR und schafft es mit einer Gruppe unkonventioneller Mitstreiter

